

# Velener Praktikerseminare zur (Konzern-)Rechnungslegung 2013

- *Praxis der Konzernrechnungslegung*
- *Expertenseminare zur Konzernrechnungslegung*
- *Softwaregestützte Konzernrechnungslegung*
- *Praxis der HGB- und IFRS-Bilanzierung*





Die Anwendung SAP® Financial Consolidation (ehemals SAP BusinessObjects™ Financial Consolidation, BOFC) bietet innovative Konzepte zur Datenkollektion, Flexibilität bei der Konsolidierung und den Reporting-Funktionalitäten und ist im Gesamtbild ein effizientes Werkzeug zur Erstellung einer Konzernberichtsplattform. Bei der individuellen Ausgestaltung der Konzernberichtsumgebung bleiben dem Anwender bzw. seinem Berater breite Spielräume, die es zu konkretisieren gilt.

Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt auf der Darstellung von Fragen zur Konzernorganisation, insbesondere zur Verbesserung von Berichtsprozessen. Des Weiteren wird der Prozess der Konzernabschlusserstellung mit der Softwarelösung nicht nur konzeptionell vorgestellt, sondern mit den Anwendungserfahrungen aus der Einführung beim Gazprom-Konzern illustriert. Ausgehend von einer Darstellung zu den Grundsatzfragen der Konzernorganisation thematisieren die Autoren alle konzeptionellen Schritte der Konzernabschlusserstellung von der Festlegung des Konsolidierungskreises über konsolidierungsvorbereitende Maßnahmen wie der Währungsumrechnung, der Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragseliminierung und Kapitalkonsolidierung sowie deren Umsetzung in SAP Financial Consolidation. Neben dem Blick auf die legale Konzernrechnungslegung werden dem Anwender auch wertvolle Informationen hinsichtlich des Einsatzes des Softwarewerkzeuges für Zwecke der Konzernstrukturplanung und -simulation vermittelt.

Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2012 (ISBN: 978-3-7910-3202-3)



Saarbrücker Institut für Rechnungslegung GmbH

## erstes Halbjahr 2013

	Termin
Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (1)	16. – 17.05.2013
Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar	22. – 24.05.2013
Konzernabschlussprozess mit Tagetik	12. – 13.06.2013
HGB-Expertenseminar zur Konzernrechnungslegung	19. – 20.06.2013
IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)	26. – 28.06.2013

## zweites Halbjahr 2013

Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar	04. – 06.09.2013
Praxis der Konzernrechnungslegung – Fortgeschrittenenseminar	18. – 20.09.2013
IFRS-Expertenseminar – Neuerungen und Lösungen zur Konzernrechnungslegung	26. – 27.09.2013
Praxis der IFRS-Bilanzierung – Basisseminar	24. – 25.10.2013
Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (2)	07. – 08.11.2013
IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)	20. – 22.11.2013
IFRS-Konzernrechnungslegung mit SAP (SEM-BCS)	04. – 06.12.2013

**1. Termin: 22.05. – 24.05.2013**

**2. Termin: 04.09. – 06.09.2013**

In unserem Grundlagenseminar erlernen Sie das Handwerkszeug für die Konzernabschlussstellung auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Regelungen, d.h. unter Einbeziehung der Änderungen durch BilMoG und des Business Combinations Project Phase II. Wir erläutern Ihnen das Grundwissen zu den notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen, um aus dem Zahlenwerk der einzelnen Konzernunternehmen einen konsolidierten Abschluss zu erstellen. Dies gilt sowohl für HGB- als auch IFRS-Abschlüsse. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse der Konzernrechnungslegung voraus.

## Inhalte

- (1) Konzernbegriff und Konzernarten
- (2) Zwecke und Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- (3) Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen
- (4) Konzernabschlussstichtag und Zwischenabschluss
- (5) Einheitlichkeit der Bilanzierung und Bewertung
- (6) Abgrenzung des Konsolidierungskreises unter Berücksichtigung von Zweckgesellschaften
- (7) Kapitalkonsolidierung
  - Konsolidierung im einstufigen Konzern ohne andere Gesellschafter
  - Konsolidierung im einstufigen Konzern mit anderen Gesellschaftern
  - Quotenkonsolidierung
  - Konsolidierung im mehrstufigen Konzern
- (8) Equity-Methode
- (9) Schuldenkonsolidierung
- (10) Zwischenerfolgseliminierung
- (11) Aufwands- und Ertragskonsolidierung, insbesondere Beteiligungsertragseliminierung
- (12) Ergebnisdarstellung im Konzern
- (13) Latente Steuern im Zusammenhang mit den Konsolidierungsmaßnahmen
- (14) Währungsumrechnung im Konzernabschluss

*Buchungsbeispiele  
werden gemeinschaftlich  
erarbeitet*

## Referenten

**Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

und weitere Mitarbeiter des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 330 S. Umfang und ohne weitere Berechnung: Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Auflage

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.180,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

**Termin: 18.09. – 20.09.2013**

Aufbauend auf einer praxisnahen Fallstudie vertiefen wir Ihr Konsolidierungswissen und buchen den gesamten Prozess der Konzernabschlussstellung. Wir geben Ihnen darüber hinaus breiten Raum, um Konsolidierungsfragen aus Ihren Häusern zu diskutieren. Die Fallstudie basiert auf der HGB-Konzernrechnungslegung nach BilMoG, was insbesondere für die Vielzahl der nicht-kapitalmarktorientierten Konzerne von Bedeutung ist. Bestehen Abweichungen zur Abbildung nach IFRS, werden diese ebenfalls aufgezeigt. Das Seminar ist so konzipiert, dass die Teilnehmer nachfolgend eigenständig einen einfachen Konzernabschluss aufstellen können.

## Inhalte

1. Tag: Manuelle Erstellung eines Konzernabschlusses (Fallstudie)
  - Von den Einzelabschlüssen zum Konzernabschluss
  - Konkrete Konsolidierung: wie es die Praxis erfordert!
  - Konkrete Anwendung des konzernbilanzpolitischen Instrumentariums anhand eines Fallbeispiels
  - Die Fallstudie umfasst insbesondere:
    - Schuldenkonsolidierung (mit und ohne Fremdwährungseffekten)
    - Aufwands- und Ertragseliminierung, insbesondere der Beteiligungsertragseliminierung
    - Bildung/Auflösung von Zwischenerfolgen im Umlaufvermögen und Darstellung der Zwischenergebniseliminierung im Anlagevermögen
    - Kapitalkonsolidierung unter Anwendung der Vollkonsolidierung, der Quotenkonsolidierung und der Equity-Methode
    - Mehrstufiger Konzern (Stufen- versus Simultankonsolidierung und Kreisanteil versus direkter Anteil)
    - Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens
2. Tag: Fortführung der Fallstudie und Hinweise zur Organisation der Konzernabschlussstellung und zur Anfertigung einer Konsolidierungsrichtlinie  
**Ziel:** Die Teilnehmer können hiernach selbstständig einen kleinen Konzernabschluss aufstellen.

Praxisnahe Fallstudie  
inkl. Fragen der Währungs-  
rechnungsumrechnung und  
des mehrstufigen Konzerns

3. Tag: Ausgewählte Konsolidierungsprobleme im Rahmen
  - der Einheitlichkeit der Bewertung im Konzern
  - der Equity-Methode (Buchungsbeispiel mit Erstkonsolidierung, Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts, Dividendenausschüttung und Endkonsolidierung)

Diskussionsrunde: Die Professoren Küting und Weber diskutieren die von den Teilnehmern aufgebrachten Konsolidierungsprobleme und unterbreiten praxisgerechte Lösungsvorschläge.

## Referenten

**Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Prof. Dr. Claus-Peter Weber**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken und weitere Mitarbeiter des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang und ohne weitere Berechnung: Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Auflage oder Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, 10. Auflage

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.180,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

## Die Klassiker aus der Küting-Schule als Zertifizierungsveranstaltung mit Klausur kombiniert.

Unsere Facharbeit steht für eine tiefgreifende Aus- und Weiterbildung im Bereich der nationalen und internationalen Konzernrechnungslegung und unsere Schulungsmodule bzw. Schulungsinhalte sind in der Praxis sehr angesehen.

Wir geben Ihnen mit unserem Zertifizierungspaket die Möglichkeit, Ihren Wissenserwerb zu dokumentieren. Durch eine Zwischenprüfung (Multiple-Choice) und eine zweistündige Abschlussklausur wird eine hohe Qualität des Wissenserwerbs sichergestellt.

Unser Konzept/unsere Leistungen:

- Teilnahme an unserem **Grundlagenseminar zur Konzernrechnungslegung** im Frühjahr.  
Sie erhalten neben den Seminarunterlagen auch das Standardwerk zur Konzernrechnungslegung *Der Konzernabschluss* von Küting/Weber zum weiteren Selbststudium. Zusätzlich erhalten Sie Hinweise zu den Passagen, die bis zum Fortgeschrittenenseminar vorzubereiten sind.
- Zwei Wochen vor Beginn des Fortgeschrittenenseminars nehmen Sie an einem **Multiple-Choice-Test** über unser Online-Portal teil, um Ihren Kenntnisstand zu validieren.
- Teilnahme an unserem **Fortgeschrittenenseminar zur Konzernrechnungslegung**; hier intensivieren Sie Ihre Kenntnisse.
- Nach Abschluss des Seminars (Freitag um 12.30) steht Ihnen für den gesamten Nachmittag Herr Dr. Wirth für die Klärung offener Fragen bzw. zur Klausurvorbereitung zur Verfügung.
- Am Samstag erfolgt eine zweistündige Klausur, die sowohl das theoretische Wissen als auch die Praxis der buchhalterischen Abbildung umfangreich prüft (kein Multiple-Choice).  
Wählen Sie, ob Sie im Bereich der HGB- oder der IFRS-Konzernrechnungslegung geprüft werden wollen.

Für den erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein ausführliches Zertifikat über Ihre geprüfte Expertise im Bereich der Konzernrechnungslegung.

Bei ausreichenden Vorkenntnissen kann wahlweise das Grundlagenseminar exkludiert werden. In diesem Fall erfolgt mit verbindlicher Anmeldung die Übersendung der Lehrunterlagen (Lehrbuch Küting/Weber + Literaturhinweise); der Multiple-Choice-Test bleibt jedoch obligatorischer Teil der Prüfung.

## Fachliche Leitung der Zertifizierung

**Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Seminarhandbuch bzw. -bücher (DIN A4) und Lehrbuch Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Auflage

## Kosten der Zertifizierung

Für die Abnahme der Prüfungsleistungen und die Betreuung am Vortag der Klausur erlauben wir uns folgende Zertifizierungsgebühr zu berechnen:

**EUR 400,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

(diese Gebühr umfasst auch eine zusätzliche Übernachtung (nebst Verpflegung) im Sport Schloss Velen)

## Veranstaltungsort

Sportschloss Velen/Münsterland



Zertifizierung  
wahlweise  
für IFRS oder HGB

**Termin: 26.09. – 27.09.2013**

Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung nach IFRS stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Bedingt durch das aktuelle Unternehmensumfeld, aber auch aufgrund der weitreichenden Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen durch das Business Combinations Project Phase II und IFRS 10/IFRS 11 sind viele neue Fragestellungen aus dem Bereich der internationalen Konzernrechnungslegung zu diskutieren. In unserem Expertenseminar haben wir wesentliche Fragestellungen, welche aus der Unternehmenspraxis an uns herangetragen worden sind, in Form von Fallstudien aufbereitet. Sie bieten die Ausgangsbasis für eine rege Diskussion der Reformen bzw. Problemstellungen. Die verwendeten Zahlenbeispiele verdeutlichen ferner eindrucksvoll die Tragweite der Änderungen auf die konzernbilanzielle Abbildung.

## Inhalte

- (1) Fallstudien zu ausgewählten Einzelfragen der Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen
  - Erwerb einer nicht in Berichtswährung geführten Tochtergesellschaft und Absicherung der Fremdwährungsrisiken (Erst- und Folgekonsolidierung)
  - Erstkonsolidierung unter Berücksichtigung vorkonzernlicher Beziehungen
  - Unternehmenserwerbe unter Berücksichtigung von Tauschvorgängen
  - Erst- bis Endkonsolidierung unter Berücksichtigung von Call- und Put-Optionen
  - Erst- bis Endkonsolidierung unter Berücksichtigung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen (insbes. der Zwischenergebniseliminierung)
  - Kaufpreisallokation und deren Auswirkungen auf die Spiegeldarstellung
- (2) Kapitalkonsolidierung und Zweckgesellschaften
  - ein- und mehrstufige Sachverhalte
  - sukzessive Erwerbe/Teilabgänge (IAS 27.30) im Kontext von Zweckgesellschaften
- (3) Kapitalerhöhungsvorgänge und deren konzernbilanzielle Behandlung
  - Kapitalerhöhung mit steigenden Quoten (einschl. Übergangskonsolidierung)
  - Kapitalerhöhung mit sinkenden Quoten aufgrund des Einstiegs eines Investors
- (4) Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
  - Kapitalkonsolidierung bei mehreren Beteiligungssträngen und Rückbeteiligungen
  - Behandlung von Anteilen an Tochterunternehmen, die von assoziierten Unternehmen gehalten werden
  - Teilabgänge und Goodwillallokation auf Fremdgegesellschafter (NCI)
- (5) Kapitalkonsolidierung von bislang unwesentlichen Tochterunternehmen

- (6) Unternehmenserwerbe unter Anwendung des Full Goodwill
  - Technik der Erst-, Folge- und Endkonsolidierung
  - Abbildung von sukzessiven Erwerben und Teilabgängen
  - Pro/Contra aus dem Blickwinkel der Bilanzanalyse und der Konzernsteuerung
- (7) Bilanzielle Erfassung von wechselkursbedingten Differenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen (Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragseliminierung und Zwischenergebniseliminierung)
- (8) Ausgewählte Praxisfragen im Kontext von IFRS 5
- (9) Bilanzierung von gemeinschaftlich geführten Aktivitäten nach IFRS 11 – Technik der Umstellung und Zweifelsfragen bei der Anwendung der Norm
- (10) Technik der Quotenkonsolidierung gem. IFRS 11 unter Berücksichtigung der jüngst erfolgten Reformen
- (11) Anforderungen und Implikationen aus IDW RS FAIT 4 (Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit IT-gestützter Konsolidierungsprozesse)

neue Fallstudien  
inkl. IFRS 10/11/12  
und Full Goodwill

## Referenten

**Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Prof. Dr. Michael Dusemond**, Private Hochschule Göttingen, Unternehmensberater

**Wolfgang Müller**, WP/StB, Partner Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.360,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten. Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.600,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

**Termin: 19.06. – 20.06.2013**

Mit diesem Seminar sprechen wir Anwender aus dem Bereich der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegung an, die ein Diskussionsforum für bestehende Konsolidierungsfragestellungen suchen. Gerade mit den Änderungen durch BilMoG sind umfangreiche Zweifelsfragen entstanden und diese beziehen sich nicht nur auf die sehr wesentliche Frage der Einbeziehung von Zweckgesellschaften, sondern auch auf die Konsolidierungstechnik, insbesondere bei komplexen Fragestellungen. Wir unterstützen Sie in der praktischen Umsetzung und bereiten praxisrelevante Fragestellungen in Form von Fallstudien auf. Diese bieten die Ausgangsbasis für eine rege Diskussion und verdeutlichen auch die Details der konzernbilanziellen Abbildung.

## Inhalte

- (1) Fallstudien zur Kapitalkonsolidierung
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung unter Berücksichtigung erfolgswirksamer Konsolidierungseffekte (Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung)
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung unter Berücksichtigung voneteiligungsabschreibungen
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei abweichenden Gewinnbezugsrechten
- (2) Praxis der Kaufpreisallokation
  - Notwendigkeit einer gutachtlichen Wertermittlung und Detaillierung der Kaufpreisallokation im immateriellen Vermögen
  - Behandlung von Goodwill/negativen Unterschiedsbeträgen in der Konzernbilanz des erworbenen Konzerns
- (3) Praxis der Nutzungsdauerschätzung für Zwecke der Goodwillabschreibung
- (4) Fallgestaltungen zur Übergangskonsolidierung
  - Übergangskonsolidierung: von der Quoten- in die Vollkonsolidierung
  - Übergangskonsolidierung: von der Vollkonsolidierung in die Equity-Methode bei negativem Eigenkapital
- (5) Kapitalkonsolidierung bei Personenhandelsgesellschaften
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung
  - Fortschreibung bestehender Fremdgesellschafter im Verlustfall
  - Besonderheiten der Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
  - Sukzessive Anteilerwerbe nach Control-Erlangung
  - Kauf eines Gesellschaftsanteils durch die Gesellschaft
- (6) Kapitalerhöhungsvorgänge und deren konzernbilanzielle Behandlung
  - Kapitalerhöhung mit steigenden Beteiligungsquoten
  - Kapitalerhöhung mit sinkenden Beteiligungsquoten (Einstieg eines Investors)

- (7) Kapitalherabsetzung und deren konzernbilanzielle Behandlung
  - Kapitalherabsetzung unter Berücksichtigung von Quotenänderungen
  - Kapitalherabsetzung unter Berücksichtigung einer bilanziellen Sanierung
- (8) Änderungen in der Organisationsstruktur
  - Praxisfragen zu befreienden Konzernabschlüssen – Kapitalkonsolidierung beim Entstehen bzw. Wegfall befreiender Konzernabschlüsse
  - Gründung einer neuen Konzern-Spitzeinheit
  - Unternehmenserwerb und anschließende konzerninterne Verschmelzung unter besonderer Würdigung der Erfassung latenter Steuern
- (9) Organisation der latenten Steuern unter Berücksichtigung von DRS 18
  - Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge
  - Latente Steuern und Organschaft
- (10) Praxis des Intercompany-Managements (IC-Abstimmung)
  - Führen von Transaktionswährung
  - Technische Umsetzung
- (11) Praxisorientierte Hinweise zur Optimierung der Organisation der Konzernrechnungslegung durch softwareseitige Unterstützung (fakultativer Zusatzblock)

## Referenten

**Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Direktor des Centrums für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Prof. Dr. Michael Dusemond**, Private Hochschule Göttingen, Unternehmensberater

**Armin Pfirrmann**, StB, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Dornbach & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Saarbrücken

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.360,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.600,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

**Termin: 16.05. – 17.05.2013**

Die Kapitalkonsolidierung gehört zum schwierigsten Bereich der Konzernrechnungslegung. Mit dem Business Combinations Project Phase II wird die Komplexität eher erhöht denn vermindert. Dies gilt für Fragen der Bilanzierung von Änderungen in der Beteiligungsstruktur (mit und ohne Statuswechsel) und/oder der Kapitalstruktur. Während im Schrifttum die Bilanzierung umfangreich diskutiert wird, findet man praxisrelevante Fallstudien nur vereinzelt. Als Hilfestellung für konkrete Bilanzierungsprobleme bieten wir Ihnen mit diesem Seminar praxisrelevante Fallstudien aus dem Bereich der IFRS-Kapitalkonsolidierung an, in denen wir intensiv die buchhalterische Abbildung beleuchten.

Wir stellen Ihnen zunächst die vorgegebenen Abbildungsvorschriften im Regelwerk der IFRS dar und werden anschließend die buchhalterische Abbildung gemeinsam erarbeiten, Buchungssatz für Buchungssatz. Sie erhalten das Rüstzeug, um eigenständig komplexere Fragestellungen der IFRS-Kapitalkonsolidierung lösen zu können.

## Inhalte

- (1) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines Tochterunternehmens
  - Kapitalkonsolidierung über den gesamten Lebenszyklus (mit OCI-Behandlung)
  - Goodwillbilanzierung unter Beachtung von IAS 36
- (2) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines nicht in Berichtswährung geführten Tochterunternehmens
  - Behandlung des Goodwill in der Währungsumrechnung
  - Recycling der Währungsumrechnungsdifferenzen bei der Endkonsolidierung
- (3) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung im mehrstufigen Konzern
  - unter weiterer Berücksichtigung von Dividendenausschüttungen
  - und Änderungen in der Beteiligungsstruktur (insbes. sukz. Erwerbe)
- (4) Sukzessiver Erwerb nach Control-Erlangung und anschließender Endkonsolidierung
  - Sukzessiver Erwerb als Kapitalvorgang
  - Berücksichtigung von erfolgsneutralen Eigenkapitalbewegungen aus Währungsumrechnung, IAS 39 und IAS 19 (einschließl. Anpassung an die geänderte Beteiligungsquote)
- (5) Anteilsveräußerungen ohne Control-Verlust und anschließende Endkonsolidierung
  - Ist die Zuordnung eines (anteiligen) Goodwill zu Fremdgesellschaftern sachgerecht? Implikationen auf nachfolgende Änderungen in der Beteiligungsstruktur, insbesondere der Endkonsolidierung
  - Anpassung von OCI-Beträgen an die neue Beteiligungsquote
- (6) Kapitalerhöhung mit sinkender Beteiligungsquote durch Aufnahme neuer Gesellschafter (einstufig und mehrstufig)

- (7) Übergangskonsolidierung von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode
- (8) Konzerninterne Umstrukturierung bei sich ändernden Beteiligungsquoten
- (9) Konzerninterne Verschmelzungen
  - Upstream-Verschmelzung
  - Verschmelzung von Tochterunternehmen (mit und ohne Fremdwährungsumrechnung)
  - Verschmelzung von Tochterunternehmen unter Beachtung vorgelagerter sukz. Erwerbe, die nach IAS 27.30 abgebildet werden

## Referent

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.310,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

**Termin: 07.11.–08.11.2013**

Mit diesem zweiten Fallstudienseminar greifen wir weitere praxisrelevante Sachverhalte auf und beleuchten intensiv deren buchhalterische Abbildung. Neben Fallstudien aus dem Bereich der Vollkonsolidierung, in welchen insbesondere auch die Kapitalkonsolidierung von Personenhandelsgesellschaften aufgegriffen wird, werden auch praxisrelevante Fragestellungen aus dem Bereich der Equity-Methode thematisiert.

## Inhalte

- (1) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Anwendung der Equity-Methode
  - mit Dividendenausschüttungen, sukz. Anteilserven und Teilabgängen
  - OCI-Ausweis in der Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapitalspiegel
  - Beteiligungsabschreibungen im Einzelabschluss
- (2) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Anwendung der Equity-Methode unter Berücksichtigung von Fremdwährungsumrechnung
  - mit Dividendenausschüttungen, sukz. Anteilserven und Teilabgängen
  - Goodwill und Währungsumrechnung
- (3) Anwendung der Equity-Methode im mehrstufigen Konzern
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung eines Enkelunternehmens mit der Einbeziehungsart Equity-Methode
  - Einbeziehung eines assoziierten Unternehmens, welches Mutterunternehmen eines Teilkonzerns ist
- (4) Übergangskonsolidierung von der Equity-Methode auf die Vollkonsolidierung
  - Grundsachverhalt
  - „Negativer“ Equity-Buchwert („U-Boot-Methode“ unter weiterer Berücksichtigung von langfristiger Fremdfinanzierung)
- (5) Verkauf von Beteiligungen über Teilkonzerngrenzen hinweg und unter weiterer Berücksichtigung von Zwischenerfolgen
  - Common Control-Bilanzierung
  - Bilanzierung nach dem Separate-Reporting Entity-Approach
- (6) Konzerninterne Verschmelzungen in der Form einer Downstream- bzw. Upstream-Verschmelzung
- (7) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung unter Beachtung von variablen Anschaffungskosten (earn-outs)

- (8) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung bei Vorliegen eines negativen Unterschiedsbetrags und im Kontext von Eventualverbindlichkeiten und Restrukturierungsvorhaben
- (9) Erst-, Folge- und Endkonsolidierung von Personenhandelsgesellschaften unter Geltung der Vollkonsolidierung und unter Beachtung von Fremdgegesellachtern

## Referent

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.310,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.550,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Marriott München Airport Hotel, München

*insbesondere auch  
Fallstudien zur  
Equity-Methode*

**Termin: 24.10.–25.10.2013**

Ein hoher Komplexitätsgrad und eine stete Änderungsdynamik erschweren den Einstieg in die IFRS-Rechnungslegung. Das anzuwendende Normengefüge ist allein wegen seines Umfangs nur schwer zu überblicken. Ein umfassender Überblick ist aber gerade notwendig, um die vielfältigen Querbeziehungen zwischen den einzelnen Vorschriften zu verstehen.

Mit unserem Basisseminar brechen wir diese komplexe Materie auf einen verständlichen Grad herunter und vermitteln Ihnen praxisnah die Grundlagen der internationalen Bilanzierung. Mit ausgewählten Fallstudien führen wir Sie in die wichtigsten Gebiete der IFRS-Rechnungslegung ein und informieren Sie über die jüngsten Änderungen.

## Inhalte

- (1) Wertmaßstäbe der IFRS (Anschaffungs- oder Herstellungskosten, Value in use, Fair Value, Fair Value less Cost to Sell)
- (2) Organisation der IFRS-Rechnungslegung – Überleitungsrechnungen vs. parallele Bilanzierung
- (3) Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- (4) Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte in der Kaufpreisallokation
- (5) Bilanzierung von Sachanlagen
  - Wiederherstellungsverpflichtungen
  - Nachträgliche Anschaffungskosten
  - Erfassung von Zulagen und Zuschüssen
- (6) Impairmenttest nach IAS 36
- (7) Bilanzierung von Investment Properties
- (8) Bilanzierung von Leasingverhältnissen
  - Operate Leases und Finance Leases (inkl. Praxisfragen zu IFRIC 4)
  - Sale and Lease Back-Transaktionen und Leasing-Objektgesellschaften
- (9) Bewertung des Vorratsvermögens
- (10) Fertigungsaufträge: Anwendungsproblematik der Percentage-of-Completion-Methode (inkl. buchhalterischer Erfassung)
- (11) Abgrenzung latenter Steuern nach dem Temporary Konzept (IAS 12)
- (12) Bilanzierung von Fremdwährungsgeschäften (einschließlich der Bilanzierung von eigenkapitalersetzenden Darlehen (net investment in a foreign operation))

- (13) Bilanzierung von Pensionsrückstellungen
- (14) Passivierung und Bewertung von Verbindlichkeitsrückstellungen
- (15) Bilanzierung von Finanzinstrumenten
  - Kategorisierung, Folgebilanzierung, Umwidmung
  - Grundlagen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)
- (16) Umkategorisierung von einzelnen Vermögenswerten und Sachgesamtheiten in die Bilanzkategorie „held for sale“ nach IFRS 5
- (17) Ausweis von Discontinued Operations und die damit einhergehenden organisatorischen Maßnahmen
- (18) IFRS Konzernrechnungslegung (mit Business Combinations Project Phase II) – ein synoptischer Überblick
- (19) Segmentberichterstattung nach IFRS 8 – Konzept und Praxisfragen
- (20) Praxisfragen der Erstellung einer Kapitalflussrechnung

## Referenten

**Prof. Dr. Michael Dusemond**, Private Fachhochschule Göttingen, Unternehmensberater

**Wolfgang Müller**, WP/StB, International Partner Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 450 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.180,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1.400,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Sportschloss Velen einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Sportschloss Velen/Münsterland

# IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP®

1. Termin: 26.06.–28.06.2013

2. Termin: 20.11.–22.11.2013

NEU: fortan als  
3-Tages-Seminar

Themenschwerpunkt:  
Mit EHP 6 umfangreich  
erweiterte Restatement-  
funktionalität

Unser Seminar steht für Falllösungen komplexer Einzelfragen der Kapitalkonsolidierung im Regelwerk der IFRS. Wir haben für ausgewählte Problemstellungen der Abbildung von Beteiligungserwerben und -veräußerungen (insbesondere auch von Übergangskonsolidierungen) Fallbeispiele unter Anwendung der neuen Normen des **Business Combinations Projects Phase II** erarbeitet. Wir erläutern Ihnen die buchungsseitige Abbildung der Sachverhalte und zeigen Ihnen, wie Sie diese Sachverhalte mit Hilfe der SAP Konsolidierung (SEM BCS Version 6.0) geeignet umsetzen können. Die Verknüpfung von Betriebswirtschaftslehre und System wird anhand umfangreicher systemorientierter Folien erläutert.

## Inhalte

- (1) Grundsachverhalt zur Erst-, Folge- und Endkonsolidierung zur Erläuterung der Systemfunktionalitäten und Darstellung der Neuerungen mit EHP 5 bzw. EHP 6
- (2) Goodwillbilanzierung
  - Matrixfunktionalität als Vorteil im Bereich der Goodwillbilanzierung: Systemseitige Unterstützung der Goodwillbehandlung bei Transfervorgängen und konzerninternen Umstrukturierungen
  - Systemseitige Unterstützung der Goodwillbilanzierung nach IAS 36 (insbes. Darstellung der Möglichkeiten des Vorgangs 19 (manueller Goodwill))
  - Systemseitige Unterstützung der goodwillbezogenen Währungsumrechnung (automatisierte Fortschreibung für maschinelle und manuelle Goodwill))
- (3) Sukzessive Anteilserwerbe und Teilabgänge bei Wahrung des Control-Verhältnisses
  - Anpassung von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten (OCI) an die neue Beteiligungsquote
  - Notwendige manuelle Buchungen beim Teilabgang
  - Sukzessive Erwerbe im mehrstufigen Konzern (inkl. Konzept der indirekten Vorgänge)
- (4) Endkonsolidierungsvorgänge bei Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen
  - Detaillierte Erläuterung des Konzepts der statistischen Positionen
  - Fallbeispiel mit variablen Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung von erfolgsneutralen Eigenkapitaländerungen im OCI
  - Endkonsolidierung von ausl. Tochterunternehmen und die Realisierung von Währungsumrechnungsdifferenzen (inkl. Goodwill und Währungsumrechnungsdifferenzen)
  - Vorjahreszahlenanpassung im Rahmen der Endkonsolidierung mit der Restatement-funktionalität
- (5) IFRS 5-Vorgänge und deren Unterstützung mit EHP 5
  - Umgliederung von Tochterunternehmen in die Bilanzkategorie „held for sale“
  - Umgliederungen für den Ausweis als Discontinued Operations

- (6) Praxis der Übergangskonsolidierung
  - von Equity-Methode auf die Vollkonsolidierung
  - von Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode
- (7) Konzerninterne Verschmelzung (leistungsfähige Vereinfachung mit EHP 5)
  - Upstream-Verschmelzung
  - Horizontale Verschmelzung von Tochterunternehmen
  - Verschmelzung von zwei ausländischen Tochterunternehmen
  - Verschmelzung im mehrstufigen Konzern (Berücksichtigung einer Zwischenholding)
- (8) Transfer-/Vollumbuchungsvorgänge
  - Hierarchisches Umhängen von Beteiligungen mit sich ändernden Kreisanteilen
  - Vorgang Vollumbuchung mit und ohne Nutzung der Org-Change-Funktionalität
  - manuelle L30-Buchungen in Transfervorgängen und die Besonderheiten aufgrund der Kreisabhängigkeit der Buchungen
- (9) Zusatzmeldedaten beim gemischten Lesen der Kapitalentwicklung
- (10) Restatementfunktionalität im SEM-BCS – Möglichkeiten und Grenzen
  - Funktionale Erweiterung mit EHP 6 und weitergehende Planungen
  - Anwendungsbeispiele (insbes. vorläufige Kaufpreisallokation gem. IFRS 3)

## Referenten

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Rainer Kalke**, Betriebswirt CINA, SAP AG, Walldorf

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.650,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 2.100,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

1. Termin (26. - 28.06.2013): Courtyard München City Ost, München
2. Termin (20. - 22.11.2013): Marriott München Airport Hotel, München

**Termin: 04.12.–06.12.2013**

NEU: fortan als  
3-Tages-Seminar

Welche Anforderungen stellt die aktuelle IFRS-Konzernrechnungslegung an das Customizing und wie setzen Sie die Anforderungen optimal in einer Softwareumgebung um? Anhand der praxisnahen Nordstar-Fallstudie aus dem Buch *Kagermann/Kütting/Wirth* 'IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP' werden die Arbeitsschritte der Abschlusserstellung und die effiziente Einbindung von SEM BCS (Release 6.0, EHP 6) vorgestellt. Das Seminar ist so konzipiert, dass zunächst die betriebswirtschaftliche Konzeption und dann das hierauf aufbauende Customizing erläutert wird. Wir bleiben folglich nicht beim reinen Wissen über das Customizing stehen, sondern erläutern Ihnen auch die betriebswirtschaftlichen Hintergründe. Ferner sehen Sie die Anwendung des Customizing auf den Sachverhalt der Nordstar-Fallstudie. Viele Problemstellungen der Konsolidierung treten erst beim Wechsel der Berichtszeiträume auf und wir erläutern Ihnen die Verarbeitung über den gesamten Konzernzyklus: von der Erst- bis zur Endkonsolidierung. Die Verknüpfung von Betriebswirtschaftslehre und System wird anhand umfangreicher systemorientierter Folien erläutert; eine Systemanbindung ist nicht vorgesehen.

## Inhalte

### Systemvorbereitung und Grundlagen der Buchungslogik der SAP-Konsolidierung

#### (1) Grundlagen der Buchungslogik der SAP-Konsolidierung

- Kontierungsebenen (einschließlich der neuen Ebenen 32 und 35)
- Deltabuchungen in Konsolidierungskreishierarchien
- Ergebniseffekt
- Autoinvertierung
- Geschäftsjahreswechsel (Saldovortrag)

#### (2) Stammdaten des Konsolidierungskreises

- Konsolidierungskreise und Konsolidierungskreishierarchien
- Behandlung von unwesentlichen Tochterunternehmen und Umsetzung der Anforderungen zu temporary control

#### (3) Parallele Hierarchien versus Matrix-Konsolidierung

- Vorteile und Grenzen der Matrix-Konsolidierung
- Vorgang 19: Manueller Goodwill – leistungsfähige Unterstützung der Kapitalkonsolidierung

### Darstellung und Anwendung des Customizing der Maßnahmen anhand der Fallstudie

#### (1) Datenübernahme der Einzelabschlüsse

#### (2) Währungsumrechnung nach IAS 21 und Darstellung der Interdependenzen der Währungsumrechnung in Bezug zu den übrigen Konsolidierungsmaßnahmen

#### (3) Möglichkeiten der IC-Abstimmung und Schuldenkonsolidierung

#### (4) Beteiligungsertragseliminierung

- Bei Vorliegen eines Ergebnisabführungsvertrags und bei Vorliegen einer phasenverschobenen bzw. phasenkongruenten Vereinnahmung
- Behandlung von währungsumrechnungsbedingten Effekten
- Besonderheiten der Personenhandelsgesellschaft

#### (5) Zwischenergebniseliminierung

- Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen  
Exkurs: Abbildung von Lieferketten und Zwischenergebniseliminierung unter Berücksichtigung von assoziierten Unternehmen
- Zwischenergebniseliminierung im langfristigen Vermögen

#### (6) Kapitalkonsolidierung

- Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Dividendenausschüttungen und Endkonsolidierung
- Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung der erfolgswirksamen Effekte aus der Schuldenkonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung
- Endkonsolidierung und automatisierte OCI-Behandlung gemäß IAS 27
- Endkonsolidierung und das Konzept der statistischen Positionen
- Systemunterstützte Varianten der Goodwillbilanzierung nach IAS 36
- Erst-, Folge- u. Endkonsolidierung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnung

## Referenten

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Rainer Kalke**, Betriebswirt CINA, SAP AG, Walldorf

## Unterlagen

Jeder Seminarteilnehmer erhält ein Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 500 S. Umfang.

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.650,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 2.100,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendanreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Marriott München Airport Hotel, München

Inklusive neuester  
Funktionen aus  
EHP 5 und 6

# Konzernabschlussprozess mit Tagetik

Veranstaltung ist für  
aktuelle und interessierte  
Anwender konzipiert

**Termin: 12.06. – 13.06.2013**

Die Softwareunterstützung im Umfeld der konsolidierten Rechnungslegung wandelt sich zusehends vom Werkzeug zur ausschließlichen legalen Konzernabschlusserstellung hin zu einem integrierten Werkzeug, welches auch den Bereich der Management-Konsolidierung/Konzernsteuerung und auch die Unterstützung des gesamten betrieblichen Planungsprozesses umfasst. Sinnvollerweise werden diese Aufgaben mittels einer einheitlichen Systemplattform abgebildet, wodurch jedoch ein Spannungsfeld zwischen Ordnungsmäßigkeit und Flexibilität entsteht.

Während Softwarelösungen entweder über eine umfangreich programmierte und damit vordefinierte Konsolidierungslogik den Ordnungsmäßigkeitsaspekt oder über die sog. regelbasierte Verarbeitung die Flexibilität betonen, bietet der italienische Anbieter Tagetik mit seiner Lösung eine Kombination der Ansätze: So sind für die legale Konzernrechnungslegung umfangreiche vom Hersteller programmierte und gewartete Konsolidierungslogiken vorhanden; zusätzlich können aber auch individualisierte Konsolidierungslogiken eingerichtet werden, wie es regelmäßig bspw. für eine Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen sinnvoll ist. Gleichzeitig können in Tagetik geplante oder erfasste Plandaten prozessabhängig mit eigenen Struktur tiefen und Regellogiken nahtlos integriert werden.

In diesem Seminar erläutern erfahrene Systemkenner die Leistungsmerkmale praxistgerecht und zeigen auf, in welchem Umfang Sie mit einer Systemunterstützung rechnen können (einschließlich Live-Demo).

## Inhalte

### Grundlagen/Konzepte von Tagetik

- Architektur der einheitlichen Plattform für (konsolidierte) Berichterstattung
- Struktur der Konsolidierungsprozesse, Steuerung über das „Process Cockpit“ und Möglichkeiten der Unterstützung der Governance-Anforderungen
- Konzernkontenplan, Kategorien und Grundlagen der belegorientierten Buchungslogik
- Programmierte Konsolidierungslogiken und Konzept der regelbasierten Eliminierung

### Darstellung und Anwendung der Software anhand einer Fallstudie

- (1) Stammdaten des Konsolidierungskreises
  - Konsolidierungskreise und Konsolidierungskreishierarchien
  - Stammdaten in einem intern/extern harmonisierten Umfeld
- (2) Datenübernahme der Einzelabschlüsse
  - Übernahme von Struktur- und Bewegungsdaten mittels integrierter Logiken aus beliebigen Vorkonten
  - Erfassung von Anhangangaben/Notes-Management
- (3) Währungsumrechnung nach IAS 21 (inkl. historische Eigenkapitalumrechnung und goodwillbezogene Währungsumrechnung)
- (4) Unterstützung des IC-Abstimmungsprozesses und Interaktion mit den Konsolidierungsmaßnahmen (Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen)

- (5) Validierung (einschließlich Konsistenzverproben zu Anhangangaben)
- (6) Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragseliminierung
  - Behandlung von währungsumrechnungsbedingten Aufrechnungsdifferenzen
  - Konsolidierung aus Segmentsicht und aus Sicht der Anhangberichterstattung
- (7) Zwischenergebniseliminierung im Anlage- und Umlaufvermögen (inkl. Lieferketten)
- (8) Kapitalkonsolidierung mittels Equity-Methode und Vollkonsolidierung
  - Erst-, Folge- und Endkonsolidierung (ein- und mehrstufig)
  - Darstellung der programmierten Logiken und der individuellen Erweiterbarkeit
  - Systemunterstützte Goodwillbilanzierung (inkl. Effekte der Währungsumrechnung)
- (9) Berichtswesen und systemseitige Unterstützung bei der Geschäftsberichterstattung (Tagetik Disclosure Management)

### Simulationen und Konzernsteuerung

- (1) Simulationen von Änderungen im Konsolidierungskreis
- (2) Änderungen von konsolidierungsrelevanten Parametern (insbesondere der Wechselkurse)

### Tagetik im Planungsprozess

- (1) Unterstützung im operativen Planungsprozess
- (2) Konsolidierte Planungsrechnungen

## Referenten

**Dr. Johannes Wirth**, wissenschaftlicher Assistent am Centrum für Bilanzierung und Prüfung an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Rolf Alper**, Geschäftsführer Alper & Schetter GmbH, Neuss, und SIR consulting GmbH, Saarbrücken

**Thomas Neis**, Geschäftsführer SIR consulting GmbH, Saarbrücken

## Unterlagen

Seminarhandbuch (DIN A4) mit ca. 350 S. Umfang

## Teilnahmegebühr

**EUR 1.000,-** (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Der Seminarpreis umfasst die Seminarunterlagen und sämtliche Verpflegungsleistungen (einschl. Erfrischungsgetränke) während der Seminarzeiten.

Grundsätzlich buchen Sie unser Komplettpaket für EUR 1330,- (zzgl. gesetzl. MwSt.), welches ferner die Übernachtungskosten (einschließlich Vorabendreise) und die Vollpension im Veranstaltungshotel einschließt. Auf Wunsch können wir die Übernachtungsleistung exkludieren.

## Seminarort

Courtyard München City Ost, München



Saarbrücker Institut für Rechnungslegung SIR GmbH  
 Universität des Saarlandes, Campus, Geb. A 1 1, 66123 Saarbrücken

### Seminaranmeldung per Fax

an: 0681/30264912

#### Anmeldedaten:

Name: \_\_\_\_\_

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

#### Ich melde mich für folgende SIR-Praktikerseminare an:

- |                          |   |                  |
|--------------------------|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (1)                            | 16. – 17.05.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar                     | 22. – 24.05.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Konzernabschlussprozess mit Tagetik                                       | 12. – 13.06.2013 |
| <input type="checkbox"/> | HGB-Expertenseminar zur Konzernrechnungslegung                            | 19. – 20.06.2013 |
| <input type="checkbox"/> | IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)                              | 26. – 28.06.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Praxis der Konzernrechnungslegung – Grundlagenseminar                     | 04. – 06.09.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Praxis der Konzernrechnungslegung – Fortgeschrittenenseminar              | 18. – 20.09.2013 |
| <input type="checkbox"/> | IFRS-Expertenseminar – Neuerungen und Lösungen zur Konzernrechnungslegung | 26. – 27.09.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Praxis der IFRS-Bilanzierung – Basisseminar                               | 24. – 25.10.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Fallstudien zur IFRS-Kapitalkonsolidierung (2)                            | 07. – 08.11.2013 |
| <input type="checkbox"/> | IFRS-Kapitalkonsolidierung mit SAP (SEM-BCS)                              | 20. – 22.11.2013 |
| <input type="checkbox"/> | IFRS-Konzernrechnungslegung mit SAP (SEM-BCS)                             | 04. – 06.12.2013 |
| <input type="checkbox"/> | Ich möchte die Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück buchen               |                  |

#### Teilnahmebedingungen:

Die Annullierung Ihrer Anmeldung (nur schriftlich) ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Abmeldung (nur schriftlich) bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird der halbe Teilnahmebetrag erhoben. Bei danach erfolgenden Absagen ist der gesamte Teilnahmebetrag zu zahlen. Ersatzteilnehmer werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert. Eine Rückerstattung der Seminargebühr erfolgt unverzüglich. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden und der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und sonstige Schäden.

Bitte hier abschneiden!

## Ablaufplanung der Seminare

	Drei-Tages-Seminare	Drei-Tages-SAP-Seminare	Zwei-Tages-Seminare
Anreise am Vorabend mit Abendessen			
Erster Seminarblock	8.45-10.30	8.45-10.30	8.45-10.30
Kaffeepause			
Zweiter Seminarblock	10.50-12.30	10.50-12.30	10.50-12.30
Mittagessen in Buffetform			
Dritter Seminarblock	13.45-14.45	13.30-14.45	13.45-14.45
Kaffeepause			
Vierter Seminarblock	15.00-16.30	15.00-16.30	15.00-16.30
Kaffeepause			
Fünfter Seminarblock	16.50-18.15	16.50-18.15	16.50-18.15
ab 19 Uhr Abendessen			
	Am zweiten Seminartag entspricht sich die Zeitplanung. Am dritten Tag endet das Seminar nach dem 2. Seminarblock um 12.30 Uhr.	Am zweiten Seminartag entspricht sich die Zeitplanung. Am dritten Tag endet das Seminar nach dem 4. Seminarblock um 16.30 Uhr.	Am zweiten Tag endet das Seminar nach dem 4. Seminarblock um 16.30 Uhr.

[www.rechnungslegungsseminare.de](http://www.rechnungslegungsseminare.de)



## **Saarbrücker Institut für Rechnungslegung im Überblick**

### **Postanschrift:**

Universität des Saarlandes, Gebäude A 1 1, 66123 Saarbrücken

### **Kommunikationsdaten:**

Telefon: 0681-302-64916

Telefax: 0681-302-64912

Internet: [www.rechnungslegungsseminare.de](http://www.rechnungslegungsseminare.de)

E-Mail: [kontakt@rechnungslegungsseminare.de](mailto:kontakt@rechnungslegungsseminare.de)

### **Ansprechpartner:**

Organisation: Marion Deiters: [deiters@rechnungslegungsseminare.de](mailto:deiters@rechnungslegungsseminare.de)

Fachliche Inhalte: Dr. Johannes Wirth: [wirth@rechnungslegungsseminare.de](mailto:wirth@rechnungslegungsseminare.de)